

Spielen ohne Grenzen

Dieses Wochenende treten die Laiendarsteller der Eglisauer Theater-Soap erstmals vor Publikum auf. Die Zuschauer dürfen sich auf alles gefasst machen.



Für ihre Eglisauer Frauen-Wohngemeinschaft sucht die reiche Greta nach geeigneten Mitbewohnerinnen. Bild: Nathalie Guinand

Die Aufführung

Eglisauer Soap. Heute, 20.30 Uhr. Wilerstrasse 32.

www.eglisauer-soap.ch

Heinz Zürcher

17.07.2010

 Facebook (0)

 Twitter (0)

 Senden (0)

Feedback

Tragen Sie mit

[Hinweisen](#) zu diesem

Artikel bei oder melden

Sie uns [Fehler](#).

In den USA warben Waschmittelhersteller während TV-Serien, um mit ihren Produkten bei Hausfrauen zu landen. Es entstand der Begriff der Seifenoper. Die Soap, die ab diesem Wochenende Eglisau unterhalten soll, spricht dagegen die ganze Gemeinde an. Die Gemeinschaft soll zuschauen, lachen, mitmachen, sich so richtig einseifen. Entgleiten erlaubt.

«Es gibt keine Fehler – das Lustprinzip bestimmt», sagt Regisseurin Jacqueline Moro vor der Hauptprobe im ehemaligen Volg-Laden in Eglisau. 104 Stühle stehen bereit für die erste Vorstellung. Auf der **Bühne** wedeln sich die Laiendarsteller mit Zetteln die Hitze aus dem Gesicht. Jacqueline Moro ruft die Truppe zum Aufwärmen zusammen. Sie wippt in die Knie, schüttelt die Arme und lockert mit Aaaahs! und Oooohs! die Stimme.